

# Die Geschichte der **KARLSBADER HÜTTE**

Den Namen "**Carlsbader Hütte**" bekam als erste eine Hütte im Matschertal (heute Südtirol/Italien), die bereits **1883** errichtet wurde. Die Sektion **Prag**, gab ihr diesen Namen aus Dank für die rege Mitarbeit vieler Karlsbader Bergfreunde in ihrer Sektion. Nach der Gründung der Sektion **Karlsbad 1902** durch Karl Schöttner (Spediteur aus Karlsbad) wurde diese Hütte in **Höller Hütte** (seit 1986: **Oberretteshütte**) umbenannt.

Die **erste Hütte im Laserz** ist bereits im Jahre **1888** errichtet worden (siehe Foto).



Einweihung der Leitmeritzer Hütte 1888 durch Kauf  
1906 Karlsbader Hütte

Am 28. Juni **1906** kaufte die **Sektion Karlsbad** von der **Sektion Teplitz-Nordböhmen** die **Leitmeritzer Hütte** (im Laserz in den **Lienzer Dolomiten** /Österreich–Osttirol). Diese war bereits am 1. September **1888** als Schutzhütte ohne Bewirtschaftung (Selbstversorgerhütte) eingeweiht worden. Gleichzeitig beantragte man beim Deutschen und Österreichischen Alpenverein in Innsbruck (D.u.Oe.AV) die Umbenennung in **Karlsbader Hütte**.

Am 6. September **1908** wird die inzwischen erweiterte Hütte (I. Umbau) feierlich eingeweiht, und ab diesem Zeitpunkt (08.09.) auch bewirtschaftet. In den Kriegsjahren des I. Weltkrieges hat man die Hütte nicht betrieben.

**1919** jedoch konnte man wieder beginnen und auch das inzwischen eingedrückte Dach wurde repariert. **1920** musste sich die Sektion auf Druck der neuen tschechoslowakischen Regierung in "**Deutscher Alpenverein Karlsbad**" umbenennen (Eintrag im Grundbuch Tristach am 19.08.1925).

Wegen der erfreulichen Zunahme an Mitgliedern aus den Nachbarorten richtete die Sektion Karlsbad in der Hütte 1911 ein "Saazer"- und ein "Weiperter"- Zimmer und 1922 ein "Graslitzer"-Zimmer ein.

Im Herbst **1922** wurde auch der II. Hüttenumbau begonnen, der vorerst letzte bis zur großen Sanierung 1970 bis 1974.

Auf dem 4. September **1938** fiel die 30-Jahrfeier der Eröffnung der Karlsbader Hütte sowie das 50. Bestandsjahr der alten Leitmeritzer Schutzhütte.

**1939** musste der Verein erneut seinen Namen ändern und heißt nun "**Deutscher Alpenverein Zweig Karlsbad e.V.**"

Durch die Nachkriegswirren und die Vertreibung der Deutschen wurde um das Eigentumsrecht der Karlsbader Hütte heftig gekämpft.

Der Sektion Lienz / Osttirol gelang es jedoch **1951** die Betreuung der Hütte zu erhalten.

Sie gründete daraufhin am 19. Mai 1951 eine "**Gruppe Karlsbad**" innerhalb der Sektion, der die Betreuung der Hütte übertragen wurde.

Am 26. Juni **1951** wurde die Hütte samt Inventar an den Alpenverein, Sitz Innsbruck übergeben.

Am **26. Juni 1957** wurde endlich das Eigentumsrecht auf die Karlsbader Hütte dem "**Deutschen Alpenverein Karlsbad e.V.**" mit Sitz in München wieder zuerkannt.

**Der Engländer Edward T. Compton malte 1913 dieses Bild**



Das Gemälde zeigt die Hütte in den 20iger Jahren

**1964** durch Aufstockung Erhöhung der Anzahl der Betten auf **25** und die der Matratzenlager auf **40** (III. Umbau).

**1969** Bau eines Versorgungsweges (Forststraße), der jetzt den Warentransport mit geländegängigen Fahrzeugen erlaubte. Von 1970 bis **1974** erfolgte eine große Sanierung in drei Bauabschnitten (IV. Umbau).

**1985** wurde der lang ersehnte Wunsch nach einer Terrasse Wirklichkeit. Außerdem ist die dringend notwendige Dachhebung vorgenommen worden (V. Umbau). Nunmehr **40** Betten- und **62** Matratzenlager. In den Jahren 1991 bis **1993** wurde an der Südseite der KBH und auf dem Dach eine Solaranlage (Photovoltaikanlage) installiert.

1996 auf **1997** Erweiterung des Gastraumes durch einen Anbau (VI. Umbau). Außerdem wurde die Wasserversorgung durch den Einbau eines größeren Quellbehälters verbessert. **1998** musste der Versorgungsweg nach schweren Unwettern saniert werden. **2001** aus umwelttechnischen Gründen Inbetriebnahme einer mechanisch-biologischen Kläranlage.

In den Jahren 2006 und **2007** musste durch einen finanziellen Kraftakt ein Erweiterungsbau (VII. Umbau – geplante Baukosten: 450 000 Euro) in

Angriff genommen werden, um die Hütte den heutigen Ansprüchen gerecht zu werden und für die weitere Zukunft gerüstet zu sein. Auch ist ein Winterraum (für 8 Personen) mit eigenem Zugang geschaffen worden. Seit **2007**: **58** Betten- und **32** Lagerplätze (Matratzen-Lager I, II, III).

Jedes Zimmer (22) erhält einen Namen, der einem Bezug zur Hütte hat.

Ende Juli **2008** wurde ein 20-KW-Blockheizkraftwerk (**BHKW-Gas**) eingebaut, so dass außer der Abwärme zusätzlich zur Photovoltaikanlage eine ausreichende umweltfreundliche **Strom-** bzw. **Wärmeversorgung** gewährleistet ist. Ab diesem Zeitpunkt sind auch erstmals Warmduschen möglich. Große Probleme mit der Wasserversorgung und dem BHKW, die noch gelöst werden müssen. Umbau gesamter **Küchenbereich** (2009/2010).

Die Kosten erhöhten in den nächsten drei Jahren auf ca. 700.000 Euro.

Mai/Juni **2008** Instandsetzungsarbeiten (mit Stützmauer) an der Versorgungsstrasse bei der „**Hohen Trage**“ nahe der Lienzer Dolomitenhütte.

Vom 21.08. bis 24.08.**2008** **100-Jahrfeier-KBH** (der Karlsbader Hütte).



Alte Ansicht der KBH vom Laserzsee aus (bis August 2006)



Die „neue“ Ansicht der KBH im September 2007 (Bild: Edith Tembler)

## Zeitungsbericht und Bilder von der Einweihung des Umbau- bzw. Erweiterungsbaues

100 Jahre KBH    Sonntag, dem 24. August 2008

Der NeueTag vom Mittwoch, 27.08.2008    Netzcode: 1513474    Tirschenreuth



Eine einprägsame Predigt vor imposanter Bergkulisse hielt Pater Paul (Bild: Henn)

## Hitze, Schneefall und Champagner **Erweiterte Karlsbader Hütte mit Berg- messe eingeweiht** - Ehrenzeichen für Horst Wagner

Tirschenreuth. (hä) **Wetterkapriolen hat die Karlsbader Hütte in den 100 Jahren ihres Bestehens schon viele erlebt. So war es auch kein Wunder, dass die Geburtstagsgäste am Wochenende einen gehörigen Umschwung von Sommerhitze bis zum Schneefall mitmachten.**

Ausgiebig gefeiert haben die Mitglieder der Sektion Karlsbad im Deutschen Alpenverein den 100. Geburtstag ihrer Hütte in den Lienzer Dolomiten. Zum Auftakt gab es am Donnerstag einen Festkommers in Tristach mit Vertretern des Vorstandes und der Stadt Tirschenreuth.

Bei dieser Gelegenheit erhielt der Vorsitzende der Sektion, Horst Wagner, die Ehrenmedaille der Gemeinde Tristach. Damit wurden die großen Anstrengungen bei Ausbau und Modernisierung dieses beliebten Bergsteiger- und Wanderdomizils gewürdigt. Am Freitag machte sich in aller Frühe ein voll besetzter Bus mit Berg- und Wanderfreunden auf den Weg nach Osttirol. Von der ebenfalls neu gestalteten Dolomitenhütte aus erfolgte der Aufstieg zur Karlsbader Hütte. Egal auf welchem Weg, bei großer Mittagshitze mussten zunächst einmal 650 Höhenmeter überwunden werden. Zum Glück übernahm der Hüttenwirt den Gepäcktransport. Am Abend trafen die ersten Kletterer ein, die bereits in der Frühe das schöne Wetter nutzten. Zum Abschluss gab es einen zünftigen Hüttenabend.

Keineswegs einladend war das Wetter am Samstag. Doch auch leichter Regen hielt die Kletterer und Bergwanderer nicht davon ab, ihre Touren in Angriff zu nehmen. Um eine Erfahrung reicher wurde zweiter Bürgermeister Peter Gold, der wie viele andere die Tour über das Kerschbaumer Törl zur Kerschbaumer Alm gewählt hatte. Gegen 16 Uhr

wurde der Regen ganz schnell stärker, verwandelte sich innerhalb weniger Minuten in ein Gewitter mit Schnee und Hagel. Um die Hütte und höher war es plötzlich weiß, und Peter Gold war mit einigen Begleitern noch auf über 2200 Metern im Bereich des Törls. Doch im Geleit seiner entgegenkommenden Bergkameraden kam schließlich auch er in die schützende Hütte.

## Verdienste um Sektion

Den Sektionsabend gestaltete das Musiktrio "Die Oberleibniger" aus St. Johann im Walde. Mit Porzellantellern zeichnete Horst Wagner zahlreiche Personen aus, die sich um die Sektion verdient gemacht haben. Besonders herzlich fiel der Applaus für den großen Vertrauensmann und Förderer **Alfred Thenius** aus, der mit 88 Jahren noch täglich seine Bergstrecken inspiziert. Ein besonderer Dank galt Berthold Henn für die großartige Gestaltung der Chronik, die übrigens nachbestellt werden kann. Anwesend waren auch die Ottengrüner Böllerschützen und eine Abordnung der Ortsgruppe Auerbach.



Horst Wagner (links) bekam das **Ehrenzeichen** der Gemeinde Tristach. Peter Gold überreichte die Medaille beim Hüttenabend symbolisch für alle Osttirol-Fahrer

Zweiter Bürgermeister Peter Gold, der zusammen mit Stadträtin Christl Legat und dem Jugend- und Sportreferenten Conny Zant die Stadt Tirschenreuth vertrat, gab zunächst seine Gedanken kund, die ihm beim Wetterumsturz in den Sinn gekommen waren. Im Namen der Stadt beglückwünschte er die Sektion zum Geschaffenen. Die Hütte sei ein lebendiges Erbe aus der Vergangenheit. Er sprach von der Liebe zur Bergwelt, der Begegnung mit Menschen und Natur, erinnerte aber auch an deren Unberechenbarkeit. Das Hüttenehepaar Rupert und Edith **Tembler** bekam ein Relief von der Marktplatzneugestaltung der Kreisstadt. Als besondere Überraschung spendierte Gold dann einige Flaschen Champagner, die er aus Frankreich mitgebracht hatte.

## "Halleluja-Paul"

Am Sonntag überstrahlte ein blauer Himmel die Reste des Wintereinbruchs, die Bergmesse wurde zu einem echten Erlebnis. **Pater Paul** (bekannt als "Halleluja-Paul") aus Dölsach, ein besonders temperamentvoller Spätberufenen-Priester, zog jeden in irgendeiner Weise in seinen Bann. Dabei bediente er sich auch der Gitarre. Peter Gold und Christl Legat assistierten als Messdiener, für die musikalische Umrahmung sorgten die St. Johann-Kirchenbläser. Auch die hiesige Bergwacht war stark vertreten.

Nach dem Mittagessen auf der sonnenumfluteten Terrasse machte sich Aufbruchstimmung breit, wobei zunächst der Marsch zur Dolomitenhütte zu bewältigen war. Nach einer weiteren Stärkung fuhren die Teilnehmer nach Tirschenreuth zurück.



Die mitgereisten **Böllerschützen** aus **Ottengrün** und die **Franz von Defregger-Schützenkompanie** aus **Dölsach** mit ihrer Kanone machten sich lautstark bemerkbar. Pater Paul sah sich genötigt, sich dafür bei den „Gamsen“ zu entschuldigen.

**Weitere Bilder von der Bergmesse bei Kaiserwetter** (Bilder: Henn)

